



Einladung zur 14. Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 25. Mai 2025, 10 Uhr, im Zentrum Johannes



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST

Einladung zur 14. Kirchgemeindeversammlung

Datum: Sonntag, 25. Mai 2025, 10 Uhr

Ort: Zentrum Johannes

Der Kirchenvorstand freut sich, alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde Basel West zur 14. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung einzuladen. Sie findet am Sonntag, 25. Mai 2025, 10 Uhr im Zentrum Johannes statt.

Traktanden

1. Liturgischer Einstieg mit Pfarrerin Rebekka Scartazzini und Pfarrerin Simone Wolf
2. Begrüssung
3. Traktandenliste und Formalien
4. Protokoll Nr. 13 der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2024Seite 3
5. Jahresbericht 2024 Seite 8
6. Revisionsbericht und Jahresrechnung 2024Seite 10
7. Budget 2025 (Information).....Seite 15
8. Anlagestrategie.....Seite 16
9. Planung (Information)
10. Bericht Eröffnung Zentrum Johannes
11. Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2025 - 2029Seite 17
 - a) in den Kirchenvorstand
 - b) in die Synode
 - c) in die Wahlvorbereitungskommission
12. Mitteilungen und Varia

Basel, 20. März 2025

Der Kirchenvorstand

4. **Protokoll der 13. Kirchgemeindeversammlung, 26. Mai 2024, Peterskirche**

1. **Liturgischer Einstieg mit Pfarrerin Marianne Laubscher und Pfarrer Elias Jenni.**

2. **Begrüssung**

Bernadette Florio, Präsidentin des Kirchenvorstandes, begrüsst die Anwesenden und leitet die Sitzung.

3. **Traktandenliste und Formalien**

Nach Rückfrage bei den Anwesenden ist die Verhandlungssprache Mundart.

Die Einberufung der Kirchgemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig durch Publikation im Kirchenboten und Auflage der Broschüre in den Kirchen.

Als Stimmzähler/innen werden Gabi Lichtenhahn, Anna Schramm, Louis van Niekerk und Joanna Wlodarczyk, vorgeschlagen und bestätigt.

Stimmberechtigte Anwesende: 93

Absolutes Mehr: 48

Quorum: 80

Vorgehen bei Abstimmungen: Die Stimmzähler kommen nur zum Einsatz, wenn kein eindeutiges Ergebnis vorliegt

Die Traktandenliste liegt vor. Weitere Anliegen können am Ende unter Varia eingebracht werden.

:://:: Die Traktandenliste und Formalien werden mit grossem Mehr ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen genehmigt.

4. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2023 im Gemeindehaus Stephanus**

Das Protokoll liegt vor (Seiten 4 – 8 in der Broschüre).

:://:: Die Traktandenliste und Formalien werden mit grossem Mehr und einer Enthaltung genehmigt.

5. **Jahresbericht 2023**

In der Broschüre ist der Jahresbericht auf Seite 9 & 10 zu finden.

:://:: Der Jahresbericht wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen genehmigt.

6. **Jahresrechnung 2023** (Seiten 12 - 15 in der Broschüre)

Hans Peter Schaufelberger stellt die Jahresrechnung vor.

- **Gemeinderechnung:**

Ertrag: Die Kostenbeiträge sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, ebenso die Erträge aus Veranstaltungen und die Kollekten. Das ist auf den Umbau im Johannes zurückzuführen, womit ein Standort weniger Einnahmen generieren konnte. Die Erträge aus Dienstleistungen blieben etwa gleich hoch. Der Ertrag aus Eigenleistung ging zurück. Der Ertrag aus Fremdleistung ist im Vergleich zum Vorjahr durch geringere Beiträge der Kantonalkirche und tiefere Spendeneinnahmen zurückgegangen. Besonders, da die Spenden für den Umbau im Johannes im Vorjahr die Spenden in die Höhe trieben. Der Beitrag der Kantonalkirche macht derzeit noch den Löwenanteil unserer Einnahmen aus.

Aufwand: Der Personalaufwand ist leicht sinkend. Aufgrund des Johannes-Umbaus sind die Materialkosten gesunken und die Mietausgaben gestiegen, da man sich wegen des Umbaus zum Teil an anderen Orten eingemietet hat. Alles in allem sank der Betriebsaufwand im Vergleich zum Vorjahr. Ein grosser Posten ist der Beitrag an den Umbau Johannes. Im Vorjahr wurden die Spenden dafür gesammelt und als Ertrag erfasst, während im Jahr 2023 der Aufwand für den Umbau erfasst werden musste. Ohne den Effekt des Umbaus Johannes ist das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr etwas schlechter wegen schneller sinkender Einnahmen als Ausgaben.

- **Vermögensrechnung:**

Die Vermögensrechnung ist im Vergleich zum Vorjahr viel besser. Die Aktienmärkte haben sich vom Schock durch den Ukraine-Krieg im Vorjahr erholt.

- **Liegenschaften:**

Trotz Renovationskosten, z.B. in der Liegenschaft an der Burgunderstrasse 44, resultiert ein Ertrag von CHF 65'160.60.

- **Fondsrechnung:**

Der Fonds für den Umbau Johannes wurde durch die anfallenden Kosten massiv verkleinert. Insgesamt resultiert in der Fondsrechnung ein Ertrag von CHF 540'373.60.

- **Fazit:**

Die Kirchgemeinde verzeichnet ein leicht positives Ergebnis. Das ist auf die vielen Spenden zurückzuführen und eine gute Kostendisziplin.

Die Gemeinderechnung schliesst schlechter ab als im Vorjahr wegen reduzierter Einnahmen

Das Fondsvermögen wird weiterhin gezielt eingesetzt, um Personalkosten zu decken.

Die Entnahmen des Fonds Umbau Johannes führen zu einem leicht positiven Resultat.

- **Bilanz:** Im Jahr 2023 wurden Festgeldanlagen und Callgeld-Anlagen getätigt und so innerhalb des Umlaufvermögens umgeschichtet. Damit kann vom höheren Zins profitiert werden. Das Umlaufvermögen insgesamt wurde reduziert, um die Kapitalanlagen zu erhöhen. Auf der Passivseite reduzierten sich die zweckgebundenen Eigenmittel wegen der Entnahme im Fonds Umbau Johannes. Das Eigenkapital blieb im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich.

Jutta Burckhardt fragt, weshalb eine Differenz zwischen den Einnahmen von Kollekten und den Beiträgen an Dritten besteht.

Hans Peter Schaufelberger: Der Grund dafür ist die Einbehaltung von Kollekten, die für die Kirchgemeinde bestimmt sind.

Revisionsbericht 2023, Seite 11 (erstellt durch Roland Auderset, Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, Basel) Es gibt keine Fragen zum Revisionsbericht.

Da die Buchhaltung im Sommer 2023 zu der Kantonalkirche ausgelagert wurde, trennt sich die Kirchgemeinde vom Revisor Abelia. Die Revision wird in Zukunft von PwC bei der Kantonalkirche durchgeführt. Roland Auderset wird für die jahrelange Arbeit verdankt.

:://:: Die Jahresrechnung wird mit einer Enthaltung genehmigt und der Vorstand entlastet.

7. Budget 2025 (Information / Seite 16 in der Broschüre)

Hans Peter Schaufelberger erläutert das Budget. Die Anzahl Kostenstellen wurden im Vergleich zum Vorjahr massiv reduziert, von 50 auf neu 12 Stellen. Aufgrund der Struktur der Kirchgemeinde, war eine Zusammenführung gewisser Kostenstellen sinnvoll.

Ertrag: Die Beträge wurden konservativ budgetiert. Grund dafür sind die nicht sicheren privaten und institutionellen Zuwendungen und die reduzierten Beiträge der Kantonalkirche.

Aufwand: Der Verwaltungsaufwand ist höher budgetiert als im Vorjahr, da die Rechnungslegung an die Kantonalkirche ausgelagert wurde und diese dafür entschädigt wird.

Die Versammlung hat keine Fragen und nimmt das Budget zustimmend zur Kenntnis.

8. Planung 2025 – 2027

Kasper Renggli: Die Mitgliederzahl und entsprechend die Steuereinnahmen der Kantonalkirche sinken nach einer Prognose bis 2040 massiv. Kasualien und Unterricht sollen wie bisher so erhalten werden. Einsparungen werden bei der Zielgruppenarbeit stattfinden bzw. sie muss hauptsächlich aus Eigenleistung finanziert werden. Ab 2026 tritt der neue Verteilungsschlüssel in Kraft und die Beiträge der Kantonalkirche sinken. Zurzeit erlauben die Finanzen eine Weiterführung der kirchgemeindlichen Aufgaben. Gleichzeitig laufen Strategieprozesse, um eine gute Vorbereitung auf die Zukunft zu gewährleisten ohne gross an Leistungen zu sparen.

Die Versammlung hat keine Fragen.

Bernadette Florio: In Zukunft soll die Personalplanung nur noch alle vier Jahre genehmigt werden.

Finanzplan 2020 - 2027 (Folie)

Der Ratschlag 1374 beinhaltet, dass der Kirchenrat der Synode erst 2024 einen Finanzplan für die Jahre 2026 und 2027 vorlegen muss. Deshalb zur Information nochmals die gleiche Folie wie 2022.

Finanzplan 2020 - 2027								
in 1000 CHF	2020 R	2021 R	2022 B	2023 P	2024 P	2025 P	2026 P	2027 P
Einnahmen aus dem Betrieb	217	272	236	236	254	254	254	254
Beiträge der Kantonalkirche	1'470	1'465	1'453	1'138	1'117	1'117	925	925
Zuwendungen	310	555	301	566	266	266	266	266
Total Ertrag	1'998	2'292	1'990	1'890	1'637	1'637	1'445	1'445
Personalaufwand	-2'046	-1'981	-1'929	-1'836	-1'830	-1'830	-1'830	-1'775
übriger Aufwand	-337	-343	-394	-880	-380	-380	-380	-380
Total Aufwand	-2'383	-2'324	-2'323	-2'716	-2'210	-2'210	-2'210	-2'155
Vermögensertrag	32	189	66	66	66	66	66	66
Vermögensveränderung	-353	157	-267	-711	-508	-508	-700	-645

://: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Planung 2025 – 2027 mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimme, und nimmt zustimmend von der Finanzplanung Kenntnis.

9. Bericht Status Quo Zentrum Johannes (Information)

Simone Wolf berichtet als Vertreterin der Baukommission über den Baufortschritt. Vor einer Woche hat der Grosse Rat Basel-Stadt einstimmig einen Beitrag von CHF 940'000.- für die Aussenrenovation vom Umbau Johannes beschlossen. Dieser Beitrag kam später als erwartet und somit wird sich die Wiedereröffnung verzögern. Sie zeigt Fotos am derzeitigen Stand der Bauarbeiten. Neu gibt es eine direkte Treppe vom Kirchensaal in den unteren Saal. Die Baustelle besteht noch, aber langsam wird die zukünftige Struktur ersichtlich. Der Saal soll zuerst fertig werden, um die Möbel aus den Containern dort aufzustellen. So können wir Containerkosten sparen. Bereits im August zieht die Peterskrippe am Krayenrain ein. Die Büros werden im Januar oder Februar 2025 bezogen. Das Fest zur Wiedereröffnung findet im April oder Mai statt. Die Bäume auf dem Vorplatz sind krank und müssen gefällt werden. Es werden neue Bäume, die bereits eine gewisse Grösse haben, gepflanzt. Die Anwohner werden brieflich informiert.

10. Bericht Pfarrwahlkommission (PWK)

Kasper Renggli, Präsident der PWK, bestehend aus Martin Bopp, Claudia Löw, Kasper Renggli, Rebekka Scartazzini und Maria Zinsstag, stellt den Bericht vor: Die durch den Abschied von Claudia Basler entstandene Vakanz im Pfarrteam ermöglichte der Pfarrwahlkommission über die Aufgaben der Stelle nachzudenken. In diesem Prozess kam Elias Jenni auf die PWK zu und bekundete sein Interesse an der Position. Trotzdem wurde die Stelle ausgeschrieben und alle Bewerbungen geprüft. Elias Jenni überzeugte die Pfarrwahlkommission im Bewerbungsprozess und die Pfarrwahlkommission wählte Elias Jenni einstimmig.

Monika Pauli-Burckhardt: Sie findet es grossartig. Sie vermisste Elias Jenni sehr und freut sich ihn zurückzuhaben.

Martin Schenkel: Wie viele Prozent arbeitete Frau Basler und wie viele Prozent wird Elias Jenni arbeiten?

Kasper Renggli: Beide Stellen umfassen ein Pensum von 60%.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Bernadette Florio gratuliert Elias Jenni und verdankt Kasper Renggli und die Pfarrwahlkommission.

11. Varia

a. Kirchgemeindeversammlung 2025 findet am 25. Mai 2025 statt.

b. Informationen aus dem Kirchenvorstand

Die Ressorts sind gut besetzt.

In Zukunft wird die KG Basel West 12 Sitze in der Synode haben.

c. Wird zu Varia das Wort verlangt?

Christine Sédano: Wer wird die jetzige Arbeit von E. Jenni übernehmen?

Kasper Renggli: Andere Pfarrpersonen haben jüngst Projektarbeit übernommen. Damit sie zu ihren Kernkompetenzen zurückkehren können, wird eine Sozialdiakonie-Stelle im Johannes ausgeschrieben, die die Projektplanung und die Aufgaben von E. Jenni übernimmt. Das führt zur Reduktion einer Pfarrstelle, aber nicht zur Reduktion von Stellenprozenten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

d. Referendum

Die Beschlüsse werden im nächsten Kirchenboten publiziert. Gemäss Kirchgemeindeordnung § 6- kann gegen die Beschlüsse innert 30 Tagen nach Publikation das Referendum ergriffen werden.

Basel, 30. August 2024

Für das Protokoll:

Stephan Lichtenhahn, Balthasar Staehelin

5. Jahresbericht 2024

Ein weiteres Jahr ist vergangen, in dem sich unser Gemeindeleben vorwiegend auf die Standorte Stephanus und St. Peter konzentriert hat und ein lebendiges Gemeindeleben gepflegt wurde.

Mit Basel West durchs Jahr

Feste feiern: Als einer der Höhepunkte darf hier das Freiluftfestival vor der Pauluskirche mit über tausend Besuchenden erwähnt werden. Mit vielen Besucherinnen und Besuchern gefeiert wurde aber auch an «vom Käller bis zum Turm» bei der Peterskirche, am jährlichen Stephanusfest bei schönstem Sonnenschein und vor der Johanneskirche an einem kleinen Piazzafest.

Unterschiedlichste Gottesdienste: Im Mai feierten wir im vollen Stephanus die Konfirmation von 28 KonfirmandInnen unter dem Motto: «Schnälli Zyt». Auch sehr geschätzt wurde im Stephanus der monatliche Gottesdienst mit Kinderkirche und anschliessendem Mittagessen. Und wenn mal die Pfarrerin ausfiel, dann gestalteten auch mal Freiwillige selbständig die Liturgie beim Osterfeuer am frühen Morgen in der Peterskirche. An Karfreitag war die Passionsmusik in der Peterskirche zu hören, die übrigens demnächst verfilmt werden soll. Im Dezember wurde an der Gemeindeweihnachtsfeier im Stephanus das «Uekener Wiehnachtsspiel» unter der Leitung von Malena Surer aufgeführt. Sehr ermutigend war auch der erste Gottesdienst in der Johanneskirche an Heilig Abend mit fast 250 Besucherinnen und Besucher. Zusätzlich zu den monatlichen Gottesdiensten in den Alters- und Pflegeheimen fanden dort Ende November Gedenkgottesdienste im Andenken an die Verstorbenen statt. Die Feiern wurden von den Heimleitungen mitgestaltet und von zahlreichen Angehörigen sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern besucht.



Weihnachtsgottesdienst 2024: Obwohl die Johanneskirche noch immer eine Baustelle war, konnte an Heiligabend gefeiert werden

Gemeinsam unterwegs

Das Winterlager in Alt Sankt Johann mit 74 Personen im Alter von 4 bis 60 Jahren zum Thema Frieden fand grossen Anklang. 12 Jugendliche engagierten sich als Hilfsköche und Skileiter, was das Lager stark mitprägte. Ein weiteres Highlight war das Konflager in Achseten mit über 40 Personen zum Thema Emotionen. Das Wetter war alles andere als ideal, aber die Gemeinschaft umso besser. Eine Gruppe von jungen Erwachsenen reiste im November nach Berlin unter dem Motto Erlebnis-Gemeinschaft-Glaube-Kultur und hatte viele eindrückliche Erlebnisse.



Die vielen Einzelgespräche mit jungen Menschen zu aktuellen Lebensthemen waren beeindruckend und Gottes Wirken sichtbar. Weiter fanden ein Sommerlager für Jugendliche, ein Pröp-Weekend, ein Musikweekend und in den Frühlingsferien >>>

Winterlager: Eine bunte Truppe aus Basel West genoss die Zeit in Alt Sankt Johann



Das Stephanusfest war auch 2024 ein Publikumsmagnet.

das Kindertageslager statt. Sehr beliebt waren auch die Ausflüge für Erwachsene über 65 Jahre. Unter anderem war letztes Jahr eine Gruppe bei prächtigem Wetter auf der Aare von Biel nach Solothurn sowie nach Freiburg im Breisgau unterwegs.

Weitere Highlights:

- das wöchentliche Mittagsgebet, bei dem für Anliegen der ganzen Welt gebetet wurde
- der Trauertreff, in dem die Menschen so zusammengewachsen sind, dass sie sich selbständig eine Silvesterfeier organisiert haben um nicht alleine zu sein
- der Mittagstisch, der von 20 bis 24 SeniorInnen regelmässig genutzt wurde
- zwei Spaghettiesen in der Peterskirche mit Kollekte für die Gassenküche
- «darüber reden» zum Thema «Wozu Religion?» war gut besucht und löste rege Diskussionen aus
- der sehr gut besuchte Mässdräff «zer hailige Kaf-fibohne» während der Herbstmesse in der Peterskirche. Der Erlös ging an ein Nähprojekt für Frauen in Afghanistan
- die monatliche Wunderbar im Stephanus. Fixpunkt ist die Bar mit feinen Getränken und Snacks, dazu jeweils ein abwechslungsreiches Programm das von Jung und Alt besucht worden ist: Von Spiel-Abenden, Kino, Disco bis hin zur Autorenlesung war alles dabei
- Dass der Markt vor dem Stephanus wegen starker Rückläufigkeit und Ressourcen-Mangel eingestellt >>>

Basel West in Zahlen

Die Kirchgemeinde zählte per Ende 2024 6'822 Mitglieder (Ende 2023: 7058 Mitglieder, 236 weniger). Gefeiert wurden 109 Gemeindegottesdienste, gleich viel wie im Vorjahr, sowie 110 (-6) Gottesdienste in Alters- und Pflegeheimen. 8 (-6) Kinder und Jugendliche (18 wenn man die Taufen der externen Pfarrpersonen mitzählt) wurden getauft, 28 (+1) junge Erwachsene konfirmiert und 7 (+5) Ehen eingesegnet. 51 (-5) Menschen wurden kirchlich bestattet. Am Unterricht nahmen rund 80 SchülerInnen teil: Rund 25 am Projektunterricht, 35 am Präparanden- und 28 am Konf-Unterricht. Unser Sozialdienst leistete weit über 850 Stunden für KlientInnen in schwierigen Lebenssituationen.



Für einmal auf einem Bild vereint: Fast alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Basel West, Stand Frühling 2024.

werden musste, war schmerzhaft. Doch dass er nun ohne unser Zutun weitergeht, die Marktfahrer sich selber organisieren und sogar das Geschichtenzelt weitergeführt werden kann, macht ihn definitiv auch zum Highlight.

Für andere da

Der Sozialdienst kümmert sich nicht nur um die finanzielle Not, sondern auch um die Beziehungspflege und Begleitung von Menschen bei ihrer Selbstentwicklung und dem Entdecken ihrer grundlegenden Fähigkeiten, damit sie ein zufriedenes Leben führen können. Ziel ist es, sie dabei zu unterstützen, Vertrauen in eigene Fähigkeiten zu fassen, Hilfe zur Selbsthilfe zu suchen und den Glauben an das Gute zu stärken. Und wenn das Leben einmal schwierig ist, werden gemeinsam Wege gesucht, um Krisen zu überwinden und ein «besseres» Leben führen zu können.

Personelles

Nach dem Wegang von Pfarrerin Claudia Basler Anfang Jahr übernahm Sozialdiakonin Claudia Schulthess interimistisch bis Ende August die Betreuung von neun Alters- und Pflegeheimen im Einzugsgebiet von Basel West. Im September fing Pfarrer Elias Jenni als neuer Altersheimseelsorger seine Arbeit an. Das Generationenhaus Neubad wird weiterhin von Pfarrerin Marianne Laubscher betreut. Zusätzlich zu den zehn Heimen auf dem Gemeindegebiet Basel West werden seit Oktober zwei Heime im Kleinbasel seelsorgerlich betreut. Claudia Schulthess wurde bis auf weiteres mit dieser Aufgabe betraut.



A Tavola: Im Chor der Peterskirche konnte man 2024 zwei Mal feine Spagetti geniessen.

Nebst den Praktikanten und den Zivildienstleistenden, welche alle Jahre wechseln, verabschiedeten wir uns Ende März von Martina Hausberger. Neu zum Team stiessen Lukas Geer als Zivi und Damián Fuchs als FMS-Praktikant. Auch Miro Hanauer konnten wir in unserem Team als Jugendmusiker willkommen heissen, die Stelle wurde auf 30% aufgestockt.

Ein grosser Fokus lag in 2024 auf die fortschreitende Sanierung der Johanneskirche und die Planung der Wiedereröffnung. So konnten wir die Finanzierung einer Veranstaltungsmanagerstelle durch die Kantonal- kirche für drei Jahre sicherstellen und ab Anfang 2025 Milan Bertschinger für diese Aufgabe gewinnen. In einer Zeit, in der alle vom Sparen reden, ein grosses Gemeindezentrum neu zu beleben, benötigt Glaube und Zuversicht. Hier die Unterstützung der Kantonal- kirche zu spüren, bestärkt uns sehr darin. Leider konnten wir 2024 die SD-Stelle fürs Johannes noch nicht besetzen.



Der grüne Turm zu Basel: Ab Sommer 2024 war der Kirchturm des Johannes eingerüstet.

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand tagte in zehn Sitzungen mit acht ehrenamtlichen Mitgliedern nebst den angestellten Personen. Hier ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Zusammenarbeit und das grosse Engagement zugunsten der Kirchgemeinde Basel West!

20. Februar 2025, Bernadette Florio,
Präsidentin des Kirchenvorstandes

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Basel West Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Basel West für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der Kirchgemeinde Basel West vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Maiocchi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Regina Hitzker
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 28. März 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

BILANZ	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Aktiven		
Kassen	4'010.70	4'337.75
Postkonti	250'913.82	266'826.35
Bankkonti	1'607'562.38	735'419.42
Festgeld	500'000.00	1'500'000.00
Liquide Mittel	2'362'486.90	2'506'583.52
Forderungen	12'366.69	9'547.89
Vorschüsse	36'681.75	29'773.91
Vorräte	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'179.35	16'532.24
Übriges Umlaufvermögen	50'227.79	55'854.04
Wertschriften	2'284'322.31	2'153'780.09
Hypothekendarlehen	1'903'750.00	1'967'500.00
Kapitalanlagen	4'188'072.31	4'121'280.09
Liegenschaften	2.00	2.00
Aktivierete Renovationskosten	838'554.52	838'554.52
Wertberichtigung aktivierete Renovationskosten	-324'206.00	-282'286.00
Total Liegenschaften	514'350.52	556'270.52
Total Aktiven	7'115'137.52	7'239'988.17
Passiven		
kurzfristige Verbindlichkeiten	93'224.26	84'245.59
Mieterkontokorrente	4'565.10	4'565.10
Passive Rechnungsabgrenzung	6'469.31	12'437.50
Depots	4'050.00	4'050.00
Fremdkapital	108'308.67	105'298.19
Fonds	2'266'243.21	2'441'117.46
übrige zweckgebundene Mittel	192'751.12	206'265.33
Zweckbestimmte Eigenmittel	2'458'994.33	2'647'382.79
Kursschwankungsreserven	455'000.00	455'000.00
Defizitreserve am 1.1.	4'032'307.19	4'003'015.07
Rechnungsergebnis (nach Fonds)	60'527.33	29'292.12
Eigenkapital (Defizitreserve)	4'092'834.52	4'032'307.19
Total Passiven	7'115'137.52	7'239'988.17

GEMEINDERECHNUNG	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Kostenbeiträge	70'286.40	94'915.00	79'787.65
Erträge aus Veranstaltungen	58'266.07	37'400.00	59'648.33
Kollekten	54'321.31	40'250.00	51'929.53
Einnahmen aus Vermietungen	29'246.67	30'360.00	32'061.40
Einnahmen aus Dienstleistungen (Sigrist, Reinigung, Orgel, APH)	32'121.90	35'700.00	38'511.33
Ertrag aus Eigenleistung	244'242.35	238'625.00	261'938.24
Beiträge Kantonalkirche	1'146'600.00	1'149'000.00	1'160'800.00
Private Zuwendungen (Spenden, Legate)	39'930.24	54'500.00	132'590.74
Institutionelle Zuwendungen	151'100.00	90'000.00	279'075.00
Ertrag aus Fremdleistung	1'337'630.24	1'293'500.00	1'572'465.74
Übriger Ertrag	8'152.75	1'350.00	11'843.31
Total Ertrag	1'590'025.34	1'533'475.00	1'846'247.29
Aufwand			
Lohnaufwand	1'550'099.30	1'659'804.00	1'598'567.65
Honorare	81'062.40	77'235.00	82'379.70
übriger Personalaufwand	17'295.64	26'700.00	9'693.60
Personalaufwand	1'648'457.34	1'763'739.00	1'690'640.95
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	59'741.20	75'850.00	65'708.56
Dienstleistungsaufwand	38'261.75	53'010.00	56'308.68
Infrastrukturaufwand	46'219.45	29'950.00	25'253.01
übriger Betriebsaufwand	18'439.28	30'300.00	26'742.79
Betriebsaufwand	162'661.68	189'110.00	174'013.04
Beitrag Umbau Johannes	-	-	500'000.00
Beiträge an Dritte	67'129.47	67'680.00	81'995.76
Verwaltungsaufwand	23'654.18	71'750.00	35'418.35
Marketing / Werbung	27'203.26	20'900.00	14'771.78
Übriger Aufwand	456.95	9'500.00	11'348.60
Total Aufwand	1'929'562.88	2'122'679.00	2'508'188.48
Ergebnis	-339'537.54	-589'204.00	-661'941.19

VERMÖGENSRECHNUNG	2024	2023
Finanzanlagen	CHF	CHF
Kursgewinn/-verlust aus Wertschriften	108'805.29	46'307.17
Ertrag aus Wertschriften	33'006.68	23'313.85
Zinsertrag Bank- & Postkonti	12'890.26	17'214.57
Zinsertrag Darlehen + Hypotheken	20'740.25	17'382.25
Kosten der Anlageverwaltung	-9'707.70	-11'042.61
Zinsaufwand	-9'734.32	-7'476.12
Erfolg aus Finanzanlagen	156'000.46	85'699.11
Liegenschaften		
Mieterträge	170'329.65	164'807.65
Liegenschaftskosten	-71'225.15	-41'133.25
Renovationen	-1'508.55	-16'593.80
Abschreibungen	-41'920.00	-41'920.00
Ertrag aus Liegenschaften	55'675.95	65'160.60
Ergebnis Vermögensrechnung	211'676.41	150'859.71
FONDSRECHNUNG	2024	2023
Einlagen	CHF	CHF
Einlage Fonds Stephanus	-	-
Einlage Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	41'578.54	55'306.25
Einlage Fonds Genesis	10'503.50	16'780.25
Einlage Fonds Sozialdienstaufgaben	56'115.45	41'308.40
Einlage Fonds Orgelerneuerung	6'000.00	6'000.00
Einlage Fonds für Gemeindenachmittage	-	-
Einlage Umbau Johannes	-	55'231.44
Einlage Projekt Kindernachmittage	-	-
Einlage Spielgruppe Stephanus	-	-
Einlage Zweckgebundene Mittel	1'190.00	25'000.00
Einlage Kursschwankungsreserven	-	-
Total Einlagen	115'387.49	199'626.34
Entnahmen		
Entnahme Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	37'293.58	34'563.90
Entnahme Fonds Stephanus	23'000.00	-
Entnahme Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	91'215.48	86'284.76
Entnahme Fonds Riggensbach-Krattiger	11'251.37	19'202.83
Entnahme Fonds Bertha Anderes-Frank	59'692.36	38'393.40
Entnahme Fonds Genesis	10'503.50	16'780.25
Entnahme Fonds für Sozialdienstaufgaben	56'115.45	41'308.40
Entnahme Umbau Johannes	518.90	500'000.00
Entnahme Projekt Kindernachmittage	-	-
Entnahme Spielgruppe Stephanus	11'001.89	3'466.40
Entnahme Zweckgebundene Mittel	3'183.42	-
Entnahme Kursschwankungsreserven	-	-
Total Entnahmen	303'775.95	739'999.94
Ergebnis Fondsrechnung	188'388.46	540'373.60
GESAMTRECHNUNG	2024	2023
Ergebnis Gemeinderrechnung	-339'537.54	-661'941.19
Ergebnis Vermögensrechnung	211'676.41	150'859.71
Ergebnis Fondsrechnung	188'388.46	540'373.60
Rechnungsergebnis	60'527.33	29'292.12

	2024				2023			
	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.
Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	673'064.51	-	37'293.58	635'770.93	707'628.41	-	34'563.90	673'064.51
Fonds Stephanus	275'827.59	-	23'000.00	252'827.59	275'827.59	-	-	275'827.59
Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	575'076.81	41'578.54	91'215.48	525'439.87	606'055.32	55'306.25	86'284.76	575'076.81
Fonds Riggensbach-Krattiger	443'461.18	-	11'251.37	432'209.81	462'664.01	-	19'202.83	443'461.18
Fonds Bertha Anderes-Frank	361'063.98	-	59'692.36	301'371.62	399'457.38	-	38'393.40	361'063.98
Fonds Genesis	19'655.50	10'503.50	10'503.50	19'655.50	19'655.50	16'780.25	16'780.25	19'655.50
Fonds für Sozialdienstaufgaben	24'629.03	56'115.45	56'115.45	24'629.03	24'629.03	41'308.40	41'308.40	24'629.03
Fonds für Orgelerneuerung	65'000.00	6'000.00	-	71'000.00	59'000.00	6'000.00	-	65'000.00
Fonds für Gemeindenachmittage	3'338.86	-	-	3'338.86	3'338.86	-	-	3'338.86
Total Fonds	2'441'117.46	114'197.49	289'071.74	2'266'243.21	2'558'256.10	119'394.90	236'533.54	2'441'117.46
Projekt Kindernachmittage (Johannes)	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielgruppe Stephanus (Lohnreserve)	15'183.57	-	11'001.89	4'181.68	18'649.97	-	3'466.40	15'183.57
Zweckgebundene Mittel (Jugendreise)	25'000.00	1'190.00	3'183.42	23'006.58	-	25'000.00	-	25'000.00
kurfristig zweckgebundene Projektmittel	181'265.33	1'190.00	14'704.21	192'751.12	629'500.29	80'231.44	503'466.40	206'265.33
Kursschwankungsreserve	455'000.00	-	-	455'000.00	455'000.00	-	-	455'000.00
Total zweckgebundene Mittel + Reserven	3'077'382.79	115'387.49	303'775.95	2'913'994.33	3'642'756.39	199'626.34	739'999.94	3'102'382.79

7. Budget 2025 (Information)

GEMEINDERECHNUNG	Budget 2025	Rechnung 2024	Budget 2024
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Kostenbeiträge	88'370.00	70'286.40	94'915.00
Erträge aus Veranstaltungen	47'380.00	58'266.07	37'400.00
Kollekten	32'200.00	54'321.31	40'250.00
Einnahmen aus Vermietungen	40'260.00	29'246.67	30'360.00
Einnahmen aus Dienstleistungen (Sigrist, Reinigung, Orgel, APH)	38'000.00	32'121.90	35'700.00
Ertrag aus Eigenleistung	246'210.00	244'242.35	238'625.00
Beiträge Kantonalkirche	1'251'751.00	1'146'600.00	1'149'000.00
Private Zuwendungen (Spenden, Legate)	45'000.00	39'930.24	54'500.00
Institutionelle Zuwendungen	189'980.00	151'100.00	90'000.00
Ertrag aus Fremdleistung	1'486'731.00	1'337'630.24	1'293'500.00
Übriger Ertrag	-	8'152.75	1'350.00
Total Ertrag	1'732'941.00	1'590'025.34	1'533'475.00
Aufwand			
Lohnaufwand	1'807'231.04	1'550'099.30	1'659'804.00
Honorare	64'560.00	81'062.40	77'235.00
übriger Personalaufwand	25'820.00	17'295.64	26'700.00
Personalaufwand	1'897'611.04	1'648'457.34	1'763'739.00
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	97'460.00	59'741.20	75'850.00
Dienstleistungsaufwand	57'705.00	38'261.75	53'010.00
Infrastrukturaufwand	23'200.00	46'219.45	29'950.00
übriger Betriebsaufwand	47'330.00	18'439.28	30'300.00
Betriebsaufwand	225'695.00	162'661.68	189'110.00
Beiträge an Dritte	70'620.00	67'129.47	67'680.00
Verwaltungsaufwand	38'200.00	23'654.18	71'750.00
Marketing / Werbung	21'730.00	27'203.26	20'900.00
Übriger Aufwand	-	456.95	9'500.00
Total Aufwand	2'253'856.04	1'929'562.88	2'122'679.00
Ergebnis	-520'915.04	-339'537.54	-589'204.00

8. Anlagestrategie

Ausgangslage

1. Grundlagen

Für die Vermögensanlage ist der KIVO verantwortlich (KGO §20 Ziffer 6). Grundlage für die Definition der Anlagestrategie bildet das Anlagereglement (Teil des Finanzreglements). Dieses wurde am 24.06.2012 von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt (KGO §9 Ziffer 5).

2. Grundsätze für die Vermögensanlage

- a. Alle Vermögensanlagen, insb. Fonds und ETFs müssen auf Landeswährung lauten (CHF), d.h. es erfolgen keine Anlagen in Fremdwährungen (die Fonds und ETFs selber dürfen Anlagen in Fremdwährungen beinhalten). Denn unsere Verpflichtungen lauten fast vollständig auf CHF. Damit wird das Währungsrisiko ausgeschlossen.
- b. Die Vermögensanlagen erfolgen in der Schweiz (insb. Immobilien, Wertschriften, Darlehen an Dritte).
- c. Ein Anteil der Mittel wird im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandates in Wertschriften angelegt (in CHF). Der Kirchenvorstand bestimmt die Höhe des anzulegenden Betrages.
- d. In folgenden Branchen dürfen keine direkten Anlagen getätigt werden: Rüstungsindustrie, Atomindustrie, Tabak- und Alkoholindustrie, Unternehmen (insb. Rohstoffhandel), welche keine ökologischen und sozialen Standards einhalten, internationale Finanzwirtschaft. Die Liste kann durch die Finanzkommission im Sinne der Vorgaben des Anlagereglements und der ESG-Kriterien (verbreiteter Nachhaltigkeitsstandard) erweitert werden.
- e. Indirekte Anlagen (Fonds) müssen den ESG-Kriterien entsprechen.
- f. Solide christliche Organisationen und Initiativen sollen mit verzinslichen Darlehen gefördert werden. Solche Darlehen sind sicherzustellen.
- g. Der mittelfristige Bedarf an liquiden Mitteln für 5 Jahre muss sichergestellt sein.
- h. Die Kirchgemeindeversammlung wird über die beschlossene Anlagestrategie informiert.

Vom Kirchenvorstand beschlossen am 21. August 2024

Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

Die Anlagestrategie vom 17.03.2021 hat sich im grossen und ganzen bewährt. Sie soll deshalb in ihren Grundzügen bestehen bleiben. Dennoch behindert sie in einzelnen Punkten eine breite Differenzierung des Portfolios zur Risikominimierung bei marktüblicher Rendite. Wie wichtig dieser Aspekt ist, haben die Turbulenzen der letzten Wochen und Monate an den Kapitalmärkten eindrücklich aufgezeigt.

Wir schlagen deshalb vor, die Anlagestrategie dahingehend abzuändern, dass künftig zusätzlich auch in Fonds und ETFs (Exchange Traded Funds) investiert werden darf, welche international breit gestreute Wertpapiere beinhalten können, solange die Fonds bzw. ETFs selber in Schweizer Franken emittiert werden. Die von der Anlagestrategie vorgeschriebenen, strengen Kriterien, gelten selbstverständlich auch für diese neuen Finanzinstrumente.

Aufgrund der Tatsache, dass die Kirchgemeinde Basel West selber Immobilien besitzt, erachten wir es darüber hinaus nicht mehr als notwendig, langfristig in Immobilienanlagen am Kapitalmarkt investiert zu sein.

11. Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2025-2029

Bericht der Wahlvorbereitungskommission Basel West zu den Gesamterneuerungswahlen 2025 in den Kirchenvorstand, die Synode und die Wahlvorbereitungskommission

Wahlvorbereitungskommission

Die Wahlvorbereitungskommission hat den Auftrag die Gesamterneuerungswahlen in den Kirchenvorstand, die Synode und die Wahlvorbereitungskommission vorzubereiten. Die sechsköpfige Wahlvorbereitungskommission besteht aus: Pfr. Elias Jenni, Pfrn. Marianne Laubscher, Stephan Lichtenhahn, Sibylle Mutschler, Pfrn. Rebekka Scartazzini, Pfrn. Simone Wolf.

Auftrag:

Die Wahlvorbereitungskommission erhielt im Sommer 2024 den Auftrag Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand, die Synode und die Wahlvorbereitungskommission zu evaluieren. Sie suchte Kandidatinnen und Kandidaten, die über die nötigen Kompetenzen verfügen und mit der Kirchengemeinde Basel West verbunden sind, sodass sie ihre Aufgaben bestmöglich wahrnehmen können.

a) Kirchenvorstand:

Der Kirchenvorstand Basel West besteht aktuell aus acht Personen. Für die nächste Amtsperiode stehen folgende Mitglieder nicht mehr zur Verfügung: Claudia Löw, Sabine Schüpbach Blunier.

Zur Wiederwahl stellen sich:

Eugen Albrecht, Bernadette Florio, Sibylle Mutschler, Kasper Renggli, Hans Peter Schaufelberger, Heidy Zimmermann.

Neu stellt sich zur Wahl: Philipp Schluchter.

b) Synode:

In der Synode stehen zwölf Sitze für die Kirchengemeinde Basel West zur Verfügung. Die Wahlvorbereitungskommission hat mit diversen potentiellen Kandidatinnen und Kandidaten Kontakt aufgenommen und Gespräche geführt.

Zur Wiederwahl in die Synode stellen sich:

Sabine Ammann, Peter Buess, Kristina Ermatinger, Christian Gally, Katrin Kusmierz, Stephanie Matter, Luzius Müller, Sr. Anni Reinhard, Hans Martin Tschudi.

Neu stellen sich zur Wahl: Stefan Blunier, Benjamin Sommerhalder.

Ein Sitz der Kirchengemeinde in der Synode bleibt in der neuen Amtsperiode vorderhand vakant.

c) Wahlvorbereitungskommission

Unmittelbar nach den Wahlen in den Kirchenvorstand und die Synode sind von der Kirchengemeindeversammlung auch wieder die (nichtdelegierten) Mitglieder der Wahlvorbereitungskommission zu wählen.

Delegiert vom Kirchenvorstand sind:

Sibylle Mutschler, Pfrn. Rebekka Scartazzini, Heidy Zimmermann.

Zu wählen sind:

Pfr. Elias Jenni, Pfrn. Marianne Laubscher, Pfrn. Simone Wolf.

Die Wahlvorbereitungskommission empfiehlt die oben genannten Kandidatinnen und Kandidaten mit bestem Gewissen zur Wahl.

Für die Wahlvorbereitungskommission

Pfarrer Elias Jenni

WAHLVORSCHLAG KIRCHENVORSTAND



Eugen Albrecht, bisher
Architekt
Jahrgang 1953
Weiherhofstrasse 67
4054 Basel

Unterstützung der Kirche, um soziale Anliegen noch stärker zu fördern. Ich engagiere mich für die Wahrnehmung der Vielfalt zwischen Christinnen und Christen, sowie der anderen Glaubensüberzeugungen. Der Frieden kann nur durch Verständigung und Achtung entstehen.



Bernadette Florio, bisher
Handarbeitslehrerin
Jahrgang 1972
St. Johannis-Vorstadt 42
4056 Basel

Mit Kopf, Herz, Hand und Gottes Hilfe die Kirchgemeinde Basel West in ihrer Vielfalt stärken, das Gemeindeleben mitgestalten und für Mitarbeitende, wie auch Gemeindemitglieder ein offenes Ohr haben.



Sibylle Mutschler, bisher
Leiterin Unternehmensentwicklung Postfinance
Jahrgang 1970
Rotbergerstrasse 16a
4054 Basel

Die Arbeit als Kirchenvorstand in Basel West macht mir Freude. Ich bin in der Peterskirche aktiv, unterstütze als Personalverantwortliche zwei Pfarrpersonen und mache oft in Wahlkommissionen mit, in die ich meine berufliche Erfahrung einbringen kann.



Kasper Renggli, bisher
Dr. phil. II Chemiker
Jahrgang 1985
Largitzenstrasse 77, 4056 Basel

Meine Wertvorstellungen sind eng mit der Kirche und dem Christentum verbunden. Ich identifiziere mich stark mit der reformierten Lebensweise, die für mich für einen hohen Sinn an Eigenverantwortung und ein Engagement für die Gesellschaft steht.



Hanspeter Schaufelberger,
bisher
Dipl. Ing. ETH, Software Engineer Baloise Versicherung AG
Jahrgang 1964
Socinstrasse 31, 4051 Basel

Unsere Kirche soll gestärkt werden, um die finanziellen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern, ohne dabei die Verwurzelung in ihrer Tradition zu verlieren: Verkündigung, Seelsorge und Gemeinschaft bleiben unser Fundament.



Philipp Schluchter, neu
pensioniert seit 2020, vorher
Lehrer in Basel und Liestal
Jahrgang 1956
Stettbrunnenweg 18
4132 Muttenz

Die Kirche ist für mich geistige Heimat und bietet mir in vielen Lebenssituationen Orientierung. Die Gemeinschaft hilft mir, neue Perspektiven zu gewinnen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass sie in Zukunft eine Quelle der Hoffnung für alle bleibt.



Heidi Zimmermann, bisher
Musikwissenschaftlerin
Jahrgang 1962
General Guisan-Str. 61
4054 Basel

Die Zukunft unserer Landeskirche liegt mir am Herzen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass sie auch unter erschwerten Bedingungen weiterbestehen und für die verschiedensten Menschen religiöses wie auch kulturelles Zuhause sein kann.

WAHLVORSCHLAG SYNODE



Sabine Ammann, bisher
lic. phil. I. Sozialarbeiterin,
Mutter
Jahrgang 1964
St. Galler-Ring 189, 4054 Basel

Ich setze mich ein für eine Kirche, in der Menschen sich kritisch mit Glaubens- und Lebensfragen auseinandersetzen können und in der sich Menschen aus verschiedenen Generationen begegnen.



Stefan Blunier, neu
Oekonom/Handelslehrer
Jahrgang 1963
Bündnerstrasse 4, 4055 Basel

Ich bin bereit in der Synode den weiteren Ab-, Um- und Rückbau der Kirche aktiv und kritisch zu begleiten und möchte dabei die Interessen und Eigenheiten der Kirchgemeinde Basel West einbringen und vertreten.



Peter Buess-Siegrist, bisher
Facharzt Psychiatrie und
Psychotherapie FMH
Jahrgang 1956
Markircherstrasse 7, 4055 Basel

Der reformierten Kirche stehen tiefgreifende Veränderungen bevor, die mit dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit angegangen werden sollen. In diesem Veränderungsprozess arbeite ich gerne mit.



Kristina Ermatinger, bisher
Religionslehrerin
Jahrgang 1975
Kastelstrasse 38, 4054 Basel

Ich möchte mich für eine lebendige Gemeinde einsetzen, Bewährtes sorgsam pflegen, aber auch Neues zu wagen. Das wohlwollende Miteinander aller Generationen und ein respektvoller Umgang mit Vielfalt sind mir dabei wichtig.



Christian Gally, bisher
Ingenieur für Gebäudetechnik
und Energiewirtschaft
Jahrgang 1981
Byfangweg 49, 4051 Basel

Ich möchte mithelfen, das christliche Leben in Basel zu gestalten. Die christliche Gemeinde soll in ihrer Vielfalt gedeihen und Verantwortung übernehmen. Als GPK-Mitglied möchte ich mithelfen, mit den knappen Finanzen haushälterisch aber gleichzeitig mutig und hoffnungsvoll umzugehen.



Katrin Kusmierz, bisher
Dozentin und Geschäftsführerin,
Kompetenzzentrum Liturgik an
der Theol. Fakultät Bern.
Jahrgang 1972
Sierenzerstrasse 34, 4055 Basel

Wie heute Kirche sein? Immer wieder ist die Kirche herausgefordert, darauf Antworten zu suchen. Visionen für eine „gegenwärtige“ Kirche zu entwickeln, die für Menschen von heute da ist – das reizt mich an der Aufgabe einer Synodalen.



Stephanie Matter, bisher
lic. iur., LL.M.
Juristin und Mutter
Jahrgang 1974
Rotbergerstrasse 9, 4054 Basel

Ich möchte mich engagieren für eine aktive, mutige Kirche, die sich für die Anliegen der Gesellschaft und Umwelt interessiert und einsetzt. Die Kirche soll offen sein für Menschen aller Alter, Lebensformen und Kulturen.



Luzius Müller, bisher
Pfr. Dr., Unipfarramt beider
Basel
Jahrgang 1969
Leonhardskirchplatz 11
4001 Basel

Für eine Kirche, in der Gottes Wort in grosser Vielfalt - in Gemeinde und kantonalkirchlichen Foren - gehört werden und wirksam sein kann.



Sr. Anni Reinhard, bisher
ehem. Krankenschwester. Prä-
dikantin, geistliche Begleiterin,
Senioren Betreuerin.
Jahrgang 1952
Vogesenstrasse 89, 4056 Basel

Ich bin seit langem mit der Kirche stark verbunden und freue mich, dass ich mich vermehrt einbringen kann. Es motiviert mich, in dieser spannenden und herausfordernden Zeit der Umbrüche mit zu denken, mit zu beten und mit zu tragen.



Benjamin Sommerhalder, neu
Advokat
Jahrgang 1993
Schnabelgasse 8, 4051 Basel

In Basel aufgewachsen und verwurzelt. Für eine Kirche, die das Zwischenmenschliche und das Evangelium ins Zentrum stellt und diese Werte in die Gesellschaft trägt.



Hans Martin Tschudi, bisher
Dr. iur., Jurist
Jahrgang 1951
Holzmühleweg 25
4125 Riehen

Unsere Kirche erlebt schwierige Jahre. Immer weniger Mitglieder und Finanzen. Was kann, was soll die ERK noch leisten für die Menschen in Kirche und Gesellschaft? Ich engagiere mich auch künftig für eine zeitgemässe, sichtbare Kirche und helfe mit, die nötigen Weichen in der Synode zu stellen.

Auf und davon: Die Kirchgemeinde Basel West für einmal unter freiem Himmel im Baselbiet

An einem Sonntag in Juni feierte eine Gruppe unserer Kirchgemeinde einen Gottesdienst beim Waldhüsli in Muttenz. Thema: Bäume. Nach dem Gottesdienst blieben die meisten Besucherinnen und Besucher zum Mittagessen.

